

## Das ist das Europa, das wir wollen: Macht es möglich!

Die Gruppe Arbeitnehmer des EWSA setzt sich aus Vertretern der nationalen Gewerkschaften, Gewerkschaftsverbände und Branchenverbände zusammen. Ihre Mitglieder vertreten über 80 Gewerkschaftsverbände, die größtenteils dem Europäischen Gewerkschaftsbund (EGB) oder einem seiner Branchenverbände angeschlossen sind.

Zu unseren Kernanliegen gehört seit jeher die Verteidigung der grundlegenden Freiheits- und Arbeitnehmerrechte. Zu unseren Zielen zählen Vollbeschäftigung, die Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen aller Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Europa und das Wohlergehen aller Unionsbürgerinnen und -bürger sowie der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und deren Familien auf anderen Kontinenten.

**Wir wollen eine Europäische Union, die für alle und nicht nur für einige wenige etwas bewirkt:** eine EU, die sozial, demokratisch und fortschrittlich ist. Wir werden auf eine EU hinarbeiten, die die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie alle anderen Bürgerinnen und Bürger schützt und stärkt und allen sichere und faire Perspektiven bietet, indem sie die Herausforderungen der Globalisierung, der Digitalisierung und des Klimawandels auf kohärente Weise angeht.

Die vier Freiheiten – d. h. der freie Waren-, Personen-, Dienstleistungs- und Kapitalverkehr, die zusammen Handel und wirtschaftliche Entwicklung, Beschäftigung, Kreativität und Innovation, Wissens- und Erfahrungsaustausch, sowie die Entwicklung der Infrastruktur in entlegenen Gebieten ermöglichen – sind für Europa von zentraler Bedeutung. **Die sozialen Grundrechte müssen jedoch Vorrang vor den wirtschaftlichen Freiheiten und den Wettbewerbsregeln haben.**

Das **europäische Projekt** hat zwar einen gewissen wirtschaftlichen und sozialen Fortschritt erbracht, doch **ist dieser ungleich verteilt**. Außerdem können **nicht alle Bürgerinnen und Bürger daran teilhaben**. Das Ziel wäre daher eine **neue übergeordnete europäische Strategie**, die echte Chancengleichheit für alle bieten kann, wobei **wirtschaftliche, soziale und ökologische Faktoren eng miteinander verknüpft sind**.

Die **europäische Säule sozialer Rechte** wäre das wichtigste Instrument, um die Kommission, das Europäische Parlament und die Mitgliedstaaten dazu zu verpflichten, auf europäischer und nationaler Ebene auf eine **Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingun-**

**gen der Menschen hinzuwirken, die Bürgerinnen und Bürger zu schützen und zu stärken und für eine ausgewogene marktgesteuerte Integration der EU zu sorgen.**

Daher fordern wir einen neuen „Sozialvertrag“ mit einem sozialpolitischen Aktionsprogramm, das allen Bürgerinnen und Bürgern eine gerechtere und stärker von Gleichheit geprägte Gesellschaft bietet und den meisten Menschen und nicht nur einigen wenigen ein besseres Leben garantiert. Deshalb stellen wir folgende Forderungen auf:

- Der Grundsatz **„gleicher Lohn für gleiche Arbeit am selben Ort“** muss geachtet werden;
  - **Gleiche Rechte** für alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer: keine Arbeit ohne Arbeitsvertrag, keine Arbeit ohne den Schutz durch Tarifverhandlungen, keine Arbeit ohne angemessenes Entgelt sowie ein Verbot von Null-Stunden-Verträgen und von Scheinselbstständigkeit;
  - Ein Europa **mit starken Wohlfahrtsstaaten, sozialen Sicherungssystemen und starken öffentlichen Diensten;**
  - **Angemessene Mindestlöhne** in ganz Europa;
  - Beseitigung von **Ungleichheit sowie von sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Ungleichheiten;**
  - Ein wirksamer **sozialer Dialog und die Mitgliedschaft in Gewerkschaften** sind das beste Mittel für den Schutz
- **Sozialer Dialog** als Instrument für die Umsetzung der Agenda für nachhaltige Entwicklung;
  - Der **soziale Dialog** benötigt positive Rahmenbedingungen und einen funktionierenden institutionellen Rahmen. Das fängt mit der **Wahrung der Vereinigungsfreiheit und der Achtung des Rechts auf Kollektivverhandlungen an;**
  - Die EU sollte mit den Sozialpartnern zusammenarbeiten, um **solide Arbeitsbeziehungen und funktionierende Arbeitsverwaltungen zu fördern;**
  - Ein **EU-Rahmen für den Schutz und die Stärkung der Unterrichtung und Anhörung** der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie ihrer Partizipation;
  - **Mindestvorschriften im Bereich der Arbeitslosenversicherung** in Bezug auf Nettoersatzrate, Anspruchsdauer und Abdeckungsquote sowie auf Weiterbildung und Aktivierung zur Unterstützung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei Arbeitslosigkeit;
  - Einführung eines **verbindlichen europäischen Rahmens für ein angemessenes Mindesteinkommen** in Europa, der Mindesteinkommenssysteme in den Mitgliedstaaten ermöglicht.

## Wir fordern



Ein nachhaltiges Europa, das das Wohlergehen der Bürgerinnen und Bürger garantiert, sozialen und ökologischen Fortschritt gewährleistet und im Zuge des ökologischen und digitalen Wandels weder einzelne Menschen noch Regionen zurücklässt.

# Fairness und Gerechtigkeit

Europa muss eine **echte Sozialunion werden, in der die sozialen Rechte rechtlich durchsetzbar sind, die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gestärkt werden, Armut bekämpft und Ungleichheit beseitigt wird:**

- ▶ Ein **gerechter und funktionierender Binnenmarkt**, der Sozialdumping verhindert und gleichen Lohn für gleiche Arbeit am selben Ort garantiert;
- ▶ Umsetzung einer transformativen und messbaren **Gleichstellungsagenda durch eine integrierte und ehrgeizige Fünf-Jahres-Gleichstellungsstrategie** der EU, einschließlich des Abbaus des geschlechtsspezifischen Lohngefälles mithilfe eines spezifischen Instruments, das Unternehmen verpflichtet, ihre Lohnpolitik und ihre Strategien zum Abbau der Einkommensunterschiede zwischen Männern und Frauen offenzulegen;

- ▶ Das Recht auf hochwertige Gesundheitsversorgung, Bildung und eine angemessene Altersversorgung ist universell und muss verteidigt werden;
- ▶ Europa braucht einen umfassenden Ansatz für die Migrationspolitik auf der Grundlage von gemeinsamer Verantwortung, gerechter Zuweisung, Konvergenz und Achtung der Grundrechte und mit neuen legalen Migrationswegen;
- ▶ Junge Europäerinnen und Europäer müssen gestärkt und mit den Kompetenzen ausgestattet werden, die sie benötigen, um ihre Zukunft zu gestalten und aktive Bürgerinnen und Bürger zu werden.

## Eine WWU, die den Menschen zugutekommt

Um die unabdingbare Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger zu sichern, muss die soziale Dimension gestärkt werden, und es müssen demokratische und transparente Formen der Steuerung des Euro-Währungsgebiets geschaffen werden, die auf die Gewährleistung des wirtschaftlichen Wohlstands und eines hohen Lebensstandards ausgerichtet sind:

- ▶ Ein Europäisches Semester mit einer starken sozialen Dimension und verbindlichen ökologischen

und sozialen Indikatoren;

- ▶ eine gerechte Besteuerung und Umverteilung des Wohlstands;
- ▶ der makroökonomische Dialog als Alternative zu Ausschüssen für Wettbewerbsfähigkeit;
- ▶ eine Investitionspolitik für qualitativ hochwertige Arbeitsplätze;
- ▶ Sicherstellung der erforderlichen öffentlichen und privaten Investitionen;
- ▶ Nutzung der geregelten Flexi-

bilität im Stabilitäts- und Wachstumspakt zur Anwendung der „goldenen Regel für öffentliche Investitionen“, die besagt, dass Investitionen und die damit einhergehenden laufenden Ausgaben so eingesetzt werden müssen, dass damit künftig Gewinne und Wirkung erzielt werden;

- ▶ Schutz der sozialen Rechte und der Demokratie;
- ▶ Achtung der Autonomie der Sozialpartner sowie des Rechts auf Tarifverhandlungen.

## Gerechter Übergang zum digitalen Zeitalter

Wir fordern einen Rechtsrahmen zur Gewährleistung gerechter Übergänge, damit der soziale Dialog und starke Tarifverhandlungssysteme zwischen den Sozialpartnern auch in Zukunft die wichtigsten Instrumente zur Antizipation und Bewältigung von Übergängen und Veränderungen bleiben:

- ▶ Verbesserung des Arbeitsrechts zur Berücksichtigung neuer Beschäftigungsformen und

zur Abschaffung prekärer Beschäftigung;

- ▶ Gewährleistung von Sicherheit und Gesundheitsschutz an digitalen Arbeitsplätzen;
- ▶ Anspruch auf lebenslanges Lernen für alle, damit die Menschen Kompetenzen erwerben, umschulen und sich weiterbilden können;
- ▶ Ausweitung der Investitionen in Institutionen, Maßnahmen und Strategien zur Unterstützung der

Menschen beim künftigen Wandel in der Arbeitswelt;

- ▶ Sicherung eines gerechten Anteils an den digitalen Dividenden für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer;
- ▶ Investitionen in wirksame und integrierte Sozialschutzsysteme zur Gewährleistung eines gerechten Übergangs;
- ▶ Sicherstellung des Datenschutzes für Arbeitnehmer und Bürger.

# Nachhaltiges Europa



Europa muss beim **Umweltschutz** und der **Bewältigung** des **Klimawandels** eine **Vorreiterrolle** spielen:

- ▶ Nachhaltigkeit ist ein zukunftsorientierter Prozess, der einen starken politischen Willen und Entschlossenheit erfordert;
- ▶ wir brauchen ein nachhaltiges Eu-

ropa – dafür müssen wir unsere Volkswirtschaften auf eine widerstandsfähige, kooperative, ressourceneffiziente, kohlenstoffarme und in sozialer Hinsicht inklusive Entwicklung umstellen;

- ▶ Verhaltensweisen, Handlungen und Entscheidungen von Regierungen, Unternehmen, Arbeitnehmern, Bürgern und Verbrauchern werden durch verantwortungsvolles Handeln in Bezug auf die wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Auswirkungen bestimmt;
- ▶ Die EU muss die lineare Wirtschaft in eine kohlenstoffarme Kreislaufwirtschaft umwandeln. Maßnahmen für die Kreislaufwirtschaft sollten

gewährleisten, dass die Kreisläufe langlebig, klein, lokal und sauber sind;

- ▶ Nachhaltige Investitionen sind ein Schlüsselinstrument zur Steuerung und Stärkung des steten Ausbaus der Führungsrolle Europas hin zu einer nachhaltigen Gesellschaft, die die Schaffung hochwertiger Arbeitsplätze, erneuerbare Energien, einen erschwinglichen, barrierefreien und umweltfreundlichen öffentlichen Verkehr sowie umweltgerechte digitale Technologien, Forschung und Innovation fördert. Besonders wichtig ist dies für junge Menschen und diejenigen Regionen, die eine hohe Arbeitslosenquote aufweisen oder einen Strukturwandel durchlaufen.

**EIN STARKES  
UND  
GEEINTES  
EUROPA,  
DAS SICH  
FÜR EINE  
BESSERE  
WELT  
EINSETZT.**

## Strategie für eine starke Demokratie in Europa

Die EU-Institutionen und die Mitgliedstaaten müssen die Rechtsstaatlichkeit und die Grundrechte wahren, für mehr Transparenz sorgen, die Korruption bekämpfen und den Vertrag von Lissabon wirksam anwenden:

- ▶ Die EU benötigt einen umfassenden Mechanismus, um die Lage der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit regelmäßig zu überprüfen;
- ▶ Umfassende Einbeziehung des Europäischen Parlaments in alle Politikbereiche;

- ▶ Stärkung des sozialen Dialogs und der Rolle der Sozialpartner in der EU-Politik;
- ▶ Wirksamer Einsatz der partizipativen beratenden Einrichtungen;
- ▶ Ordnungsgemäße Konsultation der repräsentativen Organisationen;
- ▶ Transparenz bezüglich der Beteiligung relevanter Akteure im Rechtsverfahren;
- ▶ die EU muss Minderheiten vor Diskriminierung schützen;

- ▶ Die EU muss für den Schutz von Gewerkschaften, Aktivisten, Journalisten und Hinweisgebern sorgen, die rechtswidriges Verhalten, Gesetzesverstöße bzw. geheim gehaltene Informationen im öffentlichen Interesse aufdecken.

## Eine faire Globalisierungs- und Handelspolitik

Die EU-Handelspolitik muss die Werte, für die die EU aufgrund ihrer globalen Vorreiterrolle in puncto Nachhaltigkeit steht, widerspiegeln und mit diesen im Einklang stehen. Zu diesem Zweck sollte die EU ihr System hoher Standards im Umwelt- und Sozialbereich durch folgende Maßnahmen stärken und verbessern:

- ▶ Eine ehrgeizige handelspolitische Agenda auf allen Ebenen, die für nachhaltige Entwicklung und Wachstum sorgt, hochwertige Arbeitsplätze in

der EU schafft und gleichzeitig eine regelbasierte Handelspolitik auf globaler Ebene fördert;

- ▶ eine stärkere Rolle der ILO in der globalen Politik;
- ▶ Aufnahme von Sozialklauseln zum Schutz der Arbeitnehmerrechte in alle Handelsabkommen;
- ▶ Internationale Zusammenarbeit, Förderung der Arbeitnehmerrechte und Solidarität mit Flüchtlingen;

▶ Handelsabkommen und handelspolitische Maßnahmen mit hohen Sozial- und Umweltstandards, die hochwertige öffentliche Dienstleistungen sicherstellen;

- ▶ Alle Handelsabkommen müssen einen Überwachungsmechanismus umfassen, der die Zivilgesellschaft einbezieht, um zu gewährleisten, dass die Verpflichtungen sowie die Risiken und Chancen, die sich aus der Öffnung des Handels ergeben, überwacht werden.



# Die Gruppe Arbeitnehmer

## Unsere Prioritäten



[gr2@eesc.europa.eu](mailto:gr2@eesc.europa.eu)



+32 2 546 97 55



[www.eesc.europa.eu/gr2](http://www.eesc.europa.eu/gr2)



@WorkersEESC

@TravailEESC



Workers' Group

Groupe des travailleurs